



„Hinweise zur Datenverarbeitung“

Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

1. Wer ist der Verantwortliche für die Verarbeitung und wie kann ich diesen erreichen?

Ferienwohnungen Fürstenhof Zehmann

Gesetzlicher Vertreter: Frau Maria Hartenberger, Goppoltsried 6, 92445 Neukirchen-Balbini, 0171/2277044, zehmannm@gmx.de

2. Für welche Zwecke und nach welcher Rechtsgrundlage findet die Verarbeitung statt?

Die Verarbeitung erfolgt zur Beantwortung Ihrer Kontaktaufnahme mit uns und Ihrer Anfrage, im Falle einer Buchung zur Gästeverwaltung, insbesondere dabei zur Durchführung und Abwicklung Ihres Ferienaufenthalts. Während Ihres Aufenthalts speichern wir zudem weitere Daten, wie beispielsweise Informationen über Rechnungen in unserer Gaststube, Wellnessaufenthalte, sowie über Ihre Kritik, Äußerungen und Wünsche. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, sowie die Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Weiter haben wir ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), um für Sie den Ferienaufenthalt optimal gestalten zu können.

Nur wenn Sie bei uns einen Ferienaufenthalt buchen, werden wir Ihnen in Zukunft Informationen und Werbung über unseren Ferienhof und unsere Angebote per-E-Mail zusenden. Sie können jederzeit verlangen, von uns keine solchen Informations-E-Mails mehr zu erhalten. Wenden Sie sich dazu bitte an uns per E-Mail [zehmannm@gmx.de] oder über unsere Kontaktdaten (diese finden Sie im Impressum unserer Webseite oder auf unseren Angeboten). Dabei entstehen Ihnen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen.

Rechtsgrundlage für die Versendung unserer Informationen ist unserer berechtigtes Interesse an der Vermarktung unseres Ferienhofes und der damit zusammenhängenden Waren und Dienstleistungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) sowie die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, sowie die Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

3. Werden die Daten übermittelt und wer sind Empfänger oder Kategorien von Empfängern?

Ihre Daten aus dem Meldeschein werden auf Verlangen den zur Einsicht berechtigten Stellen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die Daten nicht an Dritte übermittelt.

4. Werden die an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Nein, die Daten werden nicht in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

5. Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei bis zu dreißig Jahren). Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange wir hierzu nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO gesetzlich, insbesondere aufgrund von melde-, steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z.B. Bundesmeldegesetz, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung) verpflichtet sind (die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre) oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

6. Was sind meine Rechte, die ich als betroffene Person habe?

Sie haben uns gegenüber hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten das Recht:



- gemäß Art.7 Abs.3 DS-GVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; bis zum Widerruf bleibt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund der Einwilligung unberührt;
- gemäß Art.15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art.16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art.17 DS-GVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art.18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art.20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art.77 DS-GVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Widerspruchsrecht:

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art.6 Abs.1 S.1 lit.f DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art.21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine Nachricht an uns, gerne per E-Mail.

Ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich? Ist die betroffene Person verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche möglichen Folgen hätte die Nichtbereitstellung?

Ja, die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Bearbeitung Ihrer Anfrage und im Falle der Buchung eines Aufenthaltes auf unserem Ferienhof für die Gästeverwaltung erforderlich. Ohne eine Bereitstellung der Daten können wir Ihre Anfrage nicht beantworten bzw. können Sie dann auch keinen Ferienaufenthalt bei uns buchen und Ihre Ferien bei uns verbringen.

7. Kontaktpersonenermittlung im Falle eines COVID-19 Falles

Um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19 Falles unter Gästen oder Personal zu ermöglichen, können die Kontaktdaten der Gäste (Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, Zeitraum des Aufenthaltes) auf Anforderung den zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden. Die Daten müssen zu diesem Zweck einen Monat aufbewahrt werden. Sofern die Daten aufgrund einer anderen Rechtsgrundlage noch länger aufbewahrt werden müssen, dürfen sie nach Ablauf eines Monats nach ihrer Erhebung nicht mehr zu dem in Satz 1 genannten Zweck verwendet werden.

Stand: 25.05.2020